

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



HD Schrader: Strömungen, 2003 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

HD Schrader: Strömungen, 2003

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie ist ein maritimer Dienstleistungspartner für Schifffahrt, Wirtschaft und Meeresumwelt mit Standorten in Hamburg und Rostock. Seine historischen Wurzeln liegen in der im 19. Jahrhundert gegründeten Norddeutschen Seewarte. Nach 1945 übernahm das Deutsche Hydrographische Institut die nautischen und meteorologischen Beobachtungen. 1990 kam es zu einem Zusammenschluss mit dem Bundesamt für Schiffsvermessungen sowie dem Seehydrographischen Dienst der DDR. Das Meer ist ständigen Veränderungen ausgesetzt, dazu gehören die Wetterlagen, die Gezeiten, wandernde Küsten oder Eisberge, der Bau von Offshore-Windparks. Damit sie nicht zur Gefahr für die Seefahrt werden, dokumentiert das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie seit 1990 die Entwicklungen in Nord- und Ostsee. Der Neubau für die Rostocker Behörde steht auf dem Werftgelände. Prägnant ist die überwiegend blau leuchtende Fassadenverkleidung, die bereits einen symbolischen Verweis auf die

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Aufgaben der Bundesbehörde darstellt.

Vor diesem farblichen Hintergrund hebt sich das Kunst-am-Bau-Werk des Hamburger Bildhauers HD Schrader ab. Die Wettbewerbsjury entschied sich aus den eingereichten Entwürfen von fünf Künstlern für seine Freiplastik aus Edelstahl mit dem Titel „Strömungen“. Auf einem Betonfundament, das gleichzeitig einen niedrigen Sockel bildet, sind acht Vierkant-Stahl-Elemente in vertikaler Ausrichtung dicht nebeneinander befestigt. Die Bewegtheit der in Wellenform gebogenen Module wird dadurch unterstützt, dass alle Elemente wie einer Choreografie folgend in ihrer Ausrichtung und Drehung unterschiedlich positioniert wurden. Hinzu kommt der Effekt des Sonnenlichts, der auf den glasperlengestrahlten Sichtflächen der Plastik ein äußerst differenziertes Farbspiel der Grautöne auslöst. Dieser Effekt imitiert förmlich das Muster einer bewegten Wasseroberfläche, das durch Wind oder Strömungen – wie im Titel benannt – erzeugt wird. Damit knüpft das Kunstwerk sensibel an die vielfältigen Aufgaben der Behörde an, zu denen auch die Vorhersage von Gezeiten, Wasserstand und Sturmfluten gehören. Mit reduzierten bildhauerischen Mitteln ist es HD Schrader bei „Strömungen“ für das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie gelungen, in der Einfachheit der konkreten Form doch ein ausdrucksvolles und inhaltlich sprechendes Kunstwerk zu gestalten. AS

Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin / Anna-Sophie Laug / Lisa Kreft (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Kurzdokumentation von 150 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950, BBSR-Online-Publikation 02/2019, März 2019.

Weiterführende Literatur

A.-Kat. HD Schrader cubes and trees, Schloss Agathenburg, 2000–2001, Mönchhaus-Museum für Moderne Kunst Goslar, 2003–2004.

Freiplastik / Skulptur

Edelstahl

50.107 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 5 Teilnehmern

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Außengelände vor dem Eingang

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Neptunallee 5

18057 Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/stromungen>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



HD Schrader: Strömungen, 2003 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



HD Schrader: Strömungen, 2003 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



HD Schrader: Strömungen, 2003 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



HD Schrader: Strömungen, 2003 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)